Fällen wurden 6 durch radikale, 11 durch teilweise Prostataexstirpation geheilt, 2 mal wurde die Prostatectomia subpubica ausgeführt, 7 mal Bossini, 2 mal perineale Drainage. In den anderen Fällen wurde von einer Operation abgesehen und nur katheterisiert. Die genaue Beschreibung der Operationstechnik bei radikaler und teilweiser Exstirpation ist im Original nachzulesen; die Resultate hierbei wie auch in den anderen Fällen sind günstig.

Aus den Schlußfolgerungen sei folgendes herausgegriffen: Bei Volumenvergrößerungen der Prostata handelt es sich in 20% der Fälle um Karzinom; unter 500 Fällen von Urinbeschwerden liegt 100 mal Karzinom vor. Die Symptome sind im allgemeinen die gleichen wie bei der Hypertrophie; das Prostata-Karzinom bleibt lange lokalisiert; jede harte Prostata, ja jeder harte Knoten in einer sonst weichen Prostata ist bei einem Manne über 45 Jahre höchst karzinomverdächtig; die konservative, perineale Prostatektomie gibt glänzende Resultate.

Wilhelm Bartsch (Breslau).

The British Journal of Dermatology. 1910. Nr. 10.

Rolleston, J. D. Herpes facialis bei Scharlach. p. 309.

Herpes facialis fand sich in 27 von 413 Scharlachfällen (6.5%), also seltener als bei Pneumonie, Malaria, Meningitis cerebrospinalis, Anginen, etwa ebenso häufig wie bei Influenza und häufiger als bei Diphtherie. Er war niemals von solcher Ausbreitung, so atypischer Lokalisation und so langem Bestande wie bei der Meningitis. Das Mindestalter der Kranken betrug drei Jahre. Die Herbst- und Wintermonate waren bevorzugt. In der Überzahl der Fälle trat der Herpes in der ersten Krankheitswoche auf. Herpes progenitalis wurde einmal beobachtet, Herpes zoster in des Verf. Fällen nie, ebensowenig generalisierte herpetiforme Ausbrüche. Diagnostische Bedeutung (sich oben: Angina) hat der Herpes beim Scharlach nicht. Zur Prognose: Der Herpes trat meist in schweren, aber nie in tödlich endenden Fällen auf.

Burnett, Ph. Über einen Fall von papulonekrotischem Tuberkulid. p. 312.

Der Fall weist keine Besonderheiten auf.

Mc Donagh, J. E. R. Die Förderung unserer Kenntnisse über die Pigmentbildung durch Meirowskys Arbeiten. p. 316.

Pembrey, M. S. Die Funktionen der Haut. Vorlesung VI. p. 323.

Die Temperatur der Haut. Tabellen über das Verhalten der Pulsfrequenz, der Körperwärme, des Flüssigkeitsverlustes, der Gewichtszunahme der Kleider während eines Marsches von sieben englischen Meilen bei verschiedenen Außentemperaturen, bzw. verschiedener Kleidung.

Paul Sobotka (Prag).